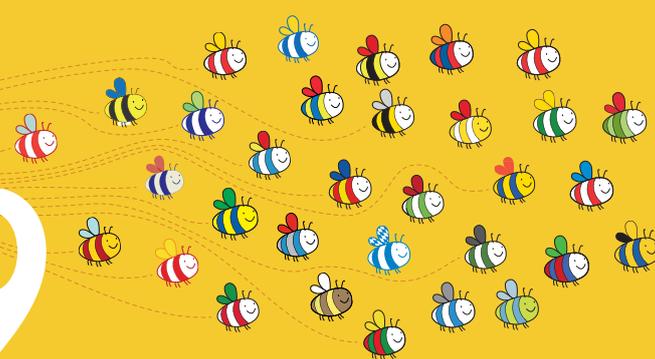


Deutschland summt!



2019

JAHRESRÜCKBLICK



Summen Sie mit?



STIFTUNG
Mensch & Umwelt

Impressum

Text und Bilder: *Deutschland summt!* oder der Träger der jeweiligen lokalen bzw. regionalen Initiative (wenn nicht anders angegeben).

Redaktion: Andreas Karmanski

Herausgeber:

Stiftung für Mensch und Umwelt

Hermannstraße 29

14163 Berlin-Zehlendorf

Tel.: 030-394064-310

E-Mail: info@deutschland-summt.de

Website: www.deutschland-summt.de

Facebook: www.facebook.com/Deutschlandsummt



Die Stiftung für Mensch und Umwelt ist Einsatzstelle für den Ökologischen Bundesfreiwilligendienst.





Liebe Bienen-, Garten- und Naturfreunde,

unser Netzwerk wächst und gedeiht: Inzwischen summen Initiativen in 29 Städten, Gemeinden und Landkreisen im Reigen von *Deutschland summt!*, und unsere halbjährlichen Vernetzungstreffen sind immer eine große Freude! Es gibt viele weitere Anfragen, was uns sehr freut!

Das vergangene Jahr hielt eine besondere Überraschung für uns bereit: Die kleine Biene hat es auf die große Bühne geschafft! Am 23. Oktober 2019 wurde Dr. Corinna Hölzer in Hamburg für ihr Engagement als Initiatorin von *Deutschland summt!* nämlich die "Goldene BILD der FRAU 2019" verliehen, hurra! Mit der Auszeichnung durch die Zeitschrift „Bild der Frau“ der Funke Mediengruppe war ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro für *Deutschland summt!* verbunden. Dieses werden wir natürlich gut im Sinne der Bienen einsetzen.

Die goldene Figurine nahm Corinna stellvertretend für unsere bedrohten Summer und unser aller Stiftungs-Engagement im Rahmen von *Deutschland summt!* entgegen. Es freut uns sehr, dass in der 13jährigen Geschichte des Preises zum zweiten Mal ein Engagement im Umwelt- und Naturschutz gewürdigt wird. Bei der sehr emotionalen Gala wurden insgesamt sechs Frauen für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Corinna wurde vom Fernsehkoch Alexander Herrmann geehrt und bekam die Figurine von ihrer Nichte überreicht. Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ehrte alle sechs Preisträgerinnen. Corinna nutzte die Bühne, um vor den versammelten Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medien sowie Prominenten aus dem Showbusiness für unser Anliegen zu werben, den Schutz der Bienen sowie den Naturschutz insgesamt in die Mitte der Gesellschaft zu tragen und wirksam werden zu lassen.



Ein weiteres Highlight des Jahres war die vierte Auflage unseres bundesweiten Pflanzwettbewerbs „Wir tun was für Bienen“ mit der Prämierungsfeier im Abgeordnetenhaus von Berlin. Im Jahr 2020 findet unser Pflanzwettbewerb zum fünften Mal in Folge statt. Zur Teilnahme sind vom 1. April bis 31. Juli 2020 wieder alle Bienenfreundinnen und -freunde herzlich einladen. Informationen zum Wettbewerb gibt es unter www.wir-tun-was-fuer-bienen.de.

Wir danken sehr herzlich allen Engagierten, Förderern und sonstigen Unterstützerinnen und Unterstützern von *Deutschland summt!* und besonders den Aktiven vor Ort! Ohne sie würden all' die vielfältigen, kreativen und wichtigen Aktionen und Maßnahmen, von denen dieser Jahresrückblick einen kleinen Eindruck gibt, nicht stattfinden.

Bei der Lektüre dieses Berichts wünschen wir viel Vergnügen und Anregungen für das eigene Bemühen um den Schutz unserer Natur!

Ihr/Euer „Deutschland summt!“-Team

Aktivitäten des Deutschland summt!-Teams (Büro Berlin)

Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ 2019

Wie oben erwähnt, fand unser bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“ im Jahr 2019 zum vierten Mal statt. Eine Fachjury bewertete die Beiträge und kürte die Gewinner in den

sieben Wettbewerbskategorien. Der Wettbewerb hatte wieder viele Teilnehmer: Insgesamt 251 Gruppen mit ca. 3.300 beteiligten Einzelpersonen aus allen Bundesländern beteiligten sich in den sieben Kategorien. Insgesamt wurden auf 495.254 Quadratmetern Stauden, Spät- und Frühblüher, Kräuter und Wiesenblumen gepflanzt, insektenfreundliche Kleinstrukturen wie Nisthilfen, Trockenmauern, Kräuterspiralen oder Lesesteinhaufen gebaut und Wasserstellen angelegt.



Am 14. September wurden die Trophäen, Urkunden und Sachpreise im Wert von insgesamt 10.000,- Euro im Festsaal des Abgeordnetenhauses von Berlin feierlich an die Gewinnerinnen und Gewinner überreicht. Viele von ihnen reisten auch von weit her extra an und holten sich ihre Trophäen persönlich ab. Der Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses, Ralf Wieland, und die Schirmherrin des Wettbewerbs, Dr. Katja Horneffer, Wetterredakteurin beim ZDF, sprachen Grußworte. Der Tag begann für die Gäste mit einer exklusiven Führung zu den Honigbienen auf dem Dach des Berliner Doms.

Vernetzungstreffen der Partnerinitiativen

Im Jahr 2019 fanden wieder zwei Vernetzungstreffen der lokalen und regionalen Partnerinitiativen von *Deutschland summt!* statt: am 9./10. März in Würzburg und am 16./17. November in der



Umweltstation Reichelshof bei Schweinfurt. Bei beiden Treffen standen das Kennenlernen, der gegenseitige Austausch und das Voneinander-Lernen der Aktiven aus den Initiativen im Vordergrund. Daneben gab es fachlichen Input z.B. durch Vorträge von Experten zum Biotop Wiese und zur naturnahen Umgestaltung von Grünflächen im öffentlichen Raum.

Das nächste Vernetzungstreffen findet

am 7. und 8. März 2020 in Augsburg statt.



Vorträge, Moderationen und Treffen

Die weiteren Veranstaltungen im Jahr 2019 mit *Deutschland summt!*-Beteiligung waren:

- Vortrag zum Thema „Insektenrückgang“ beim Fachausschuss Agrarpolitik und Umwelt des Deutschen LandFrauenverbandes in Berlin (6. Februar)
- Vortrag zum Thema „Insektenfreundliches Gärtnern und Ackern – so geht das!“ beim Saatgutfest in Uttenheim (Bruneck, Südtirol) (17. Februar)
- Vortrag über *Deutschland summt!* auf einer Fachtagung für Naturgartenprofis und Naturgärtner in Grünberg (Hessen) (1. März)
- Leitung des Diskussionsforums „Wie inspirieren wir zum Mitmachen? Erfolgreiche Bürgerbewegungen“ beim „Tag der Insekten 2019“ in Berlin (21. März)
- Vortrag über die Öffentlichkeitsarbeit von *Deutschland summt!* auf der Tagung "Bienen-dämmerung. Hat die Honigbiene eine Chance?" der Brandenburgischen Akademie „Schloss Criewen“ (29. März)
- Kurzvortrag beim Vorbereitungstreffen zu den "Religiösen Naturschutztagen 2019" in Berlin (29. März)
- Vorträge und Infostand auf der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn (1. Juni, 19. September)
- Feierliche Eröffnung der Wanderausstellung beim Verkehrsverein Mandelbachtal (5. August)
- Infostand beim „Tag der offenen Tür“ in der Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund in Berlin (siehe Foto) (3. Oktober)
- Moderation eines Workshops zum Thema „Honigbienen versus Wildbienen“ beim Treffen der Referentinnen und Referenten von Stadtbienen e.V. in Berlin (4. Oktober)
- Laudatio von Corinna Hölzer auf die Preisträger der Kategorie „Nachhaltigkeitskonzepte des Jahres in Hotellerie & Gastronomie“ bei der 22. Busche Gala in Bremen (4. November)
- Laudatio von Cornelis Hemmer auf Preisträgerinnen des 1. #beebetter-Awards bei der Preisverleihungsfeier in Berlin (5. November)
- Vorstellung von *Deutschland summt!* im Umweltausschuss der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf (bei Berlin) (11. November)
- Aktive Teilnahme an einer Dachbegrünung bei der Firma Friedrich Lütvogt GmbH & Co. KG in Wagenfeld (Landkreis Diepholz, Niedersachsen) (19. November)
- Treffen mit Mitgliedern des Bezirks-Imkervereins Bühl e.V. (19. November)
- Vortrag über die Aktivitäten von *Deutschland summt!* bei den Grünberger Gehölz- und Staudentagen 2019 in der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg (25. November)



(Vorträge, Seminare und Treffen in Bayern siehe nächster Abschnitt)



Bayern summt!

Neue regionale Initiative

Mit der neu gegründeten Initiative *Der Landkreis Aschaffenburg summt!* in gemeinsamer Trägerschaft des Landkreises Aschaffenburg, der Kreisgruppe Aschaffenburg des Landesbundes für Vogelschutz, dem Imkerkreisverband Aschaffenburg und dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege ist die Zahl der in Bayern aktiven Vor-Ort-Initiativen unter dem Dach von *Bayern summt!* auf 17 angewachsen. Zwei Vernetzungsworkshops im Frühjahr 2020 mit Unterstützung von *Bayern summt!* markieren den Auftakt zu konkreten Aktivitäten für den Insektenschutz.

2. Münchner Bientalk

Ein Veranstaltungshighlight des Jahres war der 2. Münchner Bientalk am 22. Mai. Über die Frage „Was gefährdet die Natur in der Stadt?“ diskutierten im Ökologischen Bildungszentrum Dr. Christine Margraf vom Bund Naturschutz in Bayern, Dr. Heinz Sedlmeier vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern, Kreisgruppe München, Dr. Matthias Wucherer, Netzwerk Blühende Landschaft und Cornelis



Hemmer, Initiative Bayern summt!. Georg Schlapp, Vorstand des Bayerischen Naturschutzfonds, sprach ein Grußwort. Das interessierte Publikum diskutierte engagiert mit. Im Jahr 2020 wird das Veranstaltungsformat mit dem 3. Münchner Bientalk zur Frage „Gefährden Honigbienen unsere Wildbienenarten?“ am 4. Mai im Ökologischen Bildungszentrum München fortgesetzt.

Wanderausstellungen



Seit dem Jahr 2018 können Vereine, Initiativen und Institutionen zwei attraktive *Bayern summt!*-Wanderausstellungen zum Thema Wildbienen für jeweils drei bis sechs Wochen kostenlos ausleihen. Die eine Ausstellung umfasst zehn beidseitige, farbig gestaltete Tafeln mit Informationen über Wildbienen, andere Bestäuberinsekten und biologische Vielfalt. Jede Tafel greift einen anderen Themenaspekt auf.

Die zweite Wanderausstellung. Sie besteht aus 16 Roll-Ups. Auch in dieser Ausstellung wird das Thema Bestäuberinsekten präsentiert. Die Roll-Ups sind wegen ihrer kompakten Form einfacher zu transportieren. Das Angebot zur Ausleihe wurde auch im Jahr 2019 von vielen bayerischen Institutionen genutzt. Im Einzelnen wurden die beiden Ausstellungen an den folgenden Orten gezeigt:

- 01.03. - 30.03.: Arzberg-Bergnersreuth (Volkskundliches Gerätemuseum)
- 01.03. – 30.06.: Wunsiedel (Fichtelgebirgsmuseum)
- 08.04. – 18.04.: Eschau (Schullandheim Hobbach)
- 22.04. – 10.05.: Reichelshof (Umweltstation Reichelshof)
- 02.07. – 02.08.: Pfaffenhofen a.d. Ilm (Landratsamt)
- 05.08. – 30.08.: Ormesheim (Verkehrsverein Mandelbachtal)
- 02.09. – 20.09.: Lauingen (Donau) (Rathaus)
- 03.09. – 17.09.: Ansbach (Brücken-Center)
- 25.09. – 05.11.: Bächingen an der Brenz (Umweltstation mooseum)

Wer eine der beiden Ausstellungen im Jahr 2020 bei sich zeigen möchte, wende sich bitte an: *Bayern summt!*, Tel.: 0800 501 8000, E-Mail: info@bayern-summt.de. Bereits vergebene Termine sind aus den Übersichten unter <https://bayern-summt.de/wanderausstellung.html> ersichtlich.

Vorträge, Seminare und Treffen

Im Jahr 2019 gab es folgende Vorträge, Seminare und Treffen von oder mit *Bayern summt!*-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern:

- Halbjährliches Netzwerktreffen der lokalen und regionalen Initiativen unter dem Dach von *Bayern summt!* im Burkardushaus in Würzburg (9./10. März)
- Öffentlicher Multivisions-Vortrag von Roland Günter (Naturbildarchiv GÜNTER) mit dem Titel "Wunder Welt Wiese" in Würzburg (9. März)
- Fortbildungsveranstaltung „Wildbienen-Nisthilfen und Blühflächen sinnvoll gestalten“ für Umweltpädagoginnen und Umweltpädagogen in Kooperation mit dem Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern (27. März)
- Vortrag „Bienenfreundlich Gärtnern in Obst- und Gartenbauvereinen – wie gelingt das?“ auf der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Otterfing e.V. (12. April)
- Seminar „Wildbienenpflanzen für Balkon und Garten“ in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule im Ökologischen Bildungszentrum München (27. April)
- Workshop „Wildbienen und Nisthilfen“ am Ökologischen Bildungszentrum München (27.04.)
- Feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für *Der Landkreis Aschaffenburg summt!* im Landratsamt Aschaffenburg (29. April)
- Treffen der Mitglieder des Aktionsbündnisses *Ingolstadt summt!* in Anwesenheit von Cornelis Hemmer von *Bayern summt!* (3. Juli)
- Eröffnung der *Bayern summt!*-Wanderausstellung im Landratsamt Pfaffenhofen in Anwesenheit von Cornelis Hemmer (3. Juli)
- Vortrag im Rahmen einer Schulung der Stadtwerke Pfaffenhofen an der Ilm für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Grünflächenämtern und Bauhöfen in der bienenfreundlichen Pflege öffentlicher Grünflächen (23. Juli)
- Feierliche Eröffnung der *Bayern summt!*-Wanderausstellung im Rathaus von Lauingen in Anwesenheit von Cornelis Hemmer (12. September)
- Halbjährliches Netzwerktreffen der lokalen und regionalen Initiativen unter dem Dach von *Bayern summt!* in der Umweltstation Reichelshof (16./17. November)



Berlin summt!

Berliner Imkertag 2019

Bereits zum 9. Mal fand am Sonntag, 20. Oktober 2019, in Räumlichkeiten der Freien Universität der Berliner Imkertag statt, wie immer parallel zum Erntefest der Domäne Dahlem. Organisiert wurde er wieder vom Imkerverband Berlin und der Stiftung für Mensch und Umwelt mit der Initiative *Berlin summt!*. Der Tagung folgten insgesamt gut einhundert Gäste, darunter auch einige Imker und Imkerinnen aus Brandenburg und aus Polen. Im Zentrum der Veranstaltung standen neben der traditionellen Prämierung der besten Honige drei interessante Fachvorträge zu Fragen der guten imkerlichen Praxis.



Vorträge, Seminare, Führungen, Aktionsstände

Auch im Jahr 2019 waren *Berlin summt!*-Aktive auf einer Vielzahl von Veranstaltungen vertreten und haben einige selbst (mit-) organisiert:

- Seminar „Die Welt der Wild- und Honigbienen“ beim Landesverband Berlin der Gartenfreunde (12. März)
- Basiskurs „Naturnah Gärtnern“ beim Bezirksverband der Gartenfreunde Treptow (19. März)
- Info- und Aktionsstand auf dem Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin (6./7. April)
- Intensivkurs „Naturnah Gärtnern“ beim Bezirksverband der Gartenfreunde Treptow (9. April)
- Führung zu den „Dombienen“ am Langen Tag der StadtNatur (25. Mai)
- Führung durch den Wildbienen-Schaugarten am Langen Tag der StadtNatur (25. Mai)
- Führungen auf einer bienenfreundlich umgestalteten Projektfläche der Wohnungsbaugenossenschaft „Freie Scholle“ in Lübars am Langen Tag der StadtNatur (25. Mai)
- Führungen auf einer bienenfreundlich umgestalteten Projektfläche der Charlottenburger Baugenossenschaft in Reinickendorf am Langen Tag der StadtNatur (26. Mai)
- Vortrag am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin über das Thema "Wildbienen und Insekten" (14. Juni)
- Vortrag über bienenfreundliches Gärtnern beim Bezirksverband der Gartenfreunde Hellersdorf in Kaulsdorf (10. August)
- Seminar „Die Welt der Wild- und Honigbienen“ beim Landesverband Berlin der Gartenfreunde (27. August)
- Basiskurs „Naturnah Gärtnern“ beim Bezirksverband der Gartenfreunde Treptow (5. Sept.)
- Intensivkurs „Naturnah Gärtnern“ beim Bezirksverband der Gartenfreunde Treptow (19.09.)
- Vortrag über insektenfreundliches Naturgärtnern und Nisthilfenbauen mit Mitgliedern der Berlin-Brandenburgischen Gesellschaft zur Förderung der Gartenkultur (22. September)
- Führung auf einer bienenfreundlich umgestalteten Projektfläche der Charlottenburger Baugenossenschaft in Reinickendorf am Tag der Stiftungen 2019 (1. Oktober)
- Grußwort beim Soli-Konzert für *Berlin summt!* im Jugendclub Linse in Lichtenberg (5. Okt.)



Schweinfurt summt in Stadt und Land(kreis)!

Im Jahresverlauf gab es eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen. Im Einzelnen:

März: Erfolgreiches Crowdfunding „SOS der Bienen“ durch die VR-Bank Schweinfurt

März: Faschingsumzug Schweinfurt mit einem Mottowagen und einer Fußgruppe zum Thema *Schweinfurt summt!*



Mai: BayernTourNatur-Naturerlebnistag für kleine und große Naturfreunde in der Umweltstation Reichelshof.

Infostand und Bienen-Mitmach-Aktionen in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern der Kinderpflegeschule Schweinfurt und regionalen Kitas und Schulen



Mai – Oktober: Aktionen zum Thema nachhaltige Lebensstile: „Urban Gardening trifft Bienenchutz“

Juli: Regionale Kindergärten und Schulen zu Besuch bei den Honigbienen mit Honigschleudern

September: Eröffnung des Bienenerlebniswegs durch die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge (siehe Foto)

November: *Deutschland summt!*-Vernetzungstreffen in der Umweltstation Reichelshof

Dezember: Inbetriebnahme der we4bee High-Tech-Bienenbeute auf unserem Gelände

Ganzjährig gab es die folgenden Aktionen und Kooperationen:

- Bau von Wildbienenhilfen mit Besuchergruppen (Kitas, Schulen und andere)
- Kontakt und Austausch mit den regionalen Kooperationspartnerinnen (Sparkasse, Erik Walther, Bezirksverband Obst- und Gartenbau, Gemeinden des Landkreises)
- Vergabe von Bienenpatenschaften; Besuch der Bienenpaten vor Ort mit Informationen zur Bienenschutzinitiative *Deutschland summt!* / *Bayern summt!*
- Verleih der Bienenkoffer an Kitas und Schule
- Kooperation mit Prof. Dr. Jürgen Tautz und seinem HOBOS-Team der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- Vorbereitung für Elemente eines Bienenerlebnispfades



Eichstätt summt!

Initiative nachhaltige Region Eichstätt fairElnt

Das Jahr 2019 war geprägt von einer intensiven Mitarbeit von *Eichstätt summt!* in der „Initiative nachhaltige Region Eichstätt fairElnt“. Über zwanzig Organisationen und Privatpersonen aus Stadt und Landkreis Eichstätt sowie der Universität Eichstätt-Ingolstadt hatten 2018 beschlossen, zusammenzuarbeiten und ihre fachlichen und menschlichen Kompetenzen für eine nachhaltige Gestaltung des Lebens in der Region einzusetzen. Ein wichtiges Ziel der Bemühungen ist die im März 2020 stattfindende Kommunalwahl. Am 12. Oktober hatte FairElnt drei Infostände auf dem Wochenmarkt, wo über die Nachhaltigkeitsziele informiert und die Wünsche der Bürger abgefragt wurden. Am 6. November wurde zu einem Expertengespräch geladen. An verschiedenen Thementischen (z.B. Mobilität, Soziales, Biodiversität und Ressourcen) wurden mit Fachleuten aus der Region Wünsche an den künftigen Eichstätter Oberbürgermeister und Stadtrat gesammelt und formuliert, wobei auch die Bürgerwünsche der Infostände miteinbezogen wurden. Den Abschluss dieses Projektes wird die Podiumsdiskussion mit den Oberbürgermeister-Kandidaten am 29. Februar 2020 bilden, bei der diese ihre Einstellung zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung äußern können. Die Ergebnisse können die Bürger für ihre Wahlentscheidung nutzen.



Vorträge, Führungen, Aktionen, Lehrauftrag

- Teilnahme am Infostand zum Volksbegehren „Rettet die Bienen“ (19. Januar)
- Interview mit INTV zum Volksbegehren am Bienenstand (22. Januar)
- Vorträge „Bienen- und schmetterlingsfreundliche Gärten und Anlagen“ bei den Gartenbauvereinen Weißenburg (1. Februar), Preith (13. März), Pietenfeld (14. März) und Stammham (16. März)
- Besprechung der ökologischen Gestaltung und Pflege des Uni-Campus Eichstätt (5. Februar)
- Teilnahme an der Auftaktveranstaltung des Blühflächenprojektes des Naturparks Altmühltal (13. Februar)
- Mitarbeit bei der Fotoausstellung „Faszination Naturpark“ des Informations- und Umweltzentrums Naturpark Altmühltal Treuchtlingen zu den Biotopen, Pflanzen und Tieren des Naturparks (Fotos und Texte)
- Führung „Wilde Wald- und Wiesenwege im Schönfelder Tal“ in der Reihe „Versteckte Schönheiten“ im Naturpark Altmühltal, Naturparkzentrum Treuchtlingen (28. April)
- Tag der offenen Tür der Universität Eichstätt-Ingolstadt: Uni-Bienen und bienenfreundliche Gärten (11. Mai)



- Kurs Natur- und Landschaftsführer/Wanderführer für den Naturpark Altmühltal des Naturparkzentrums Treuchtlingen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Wanderakademie/ANL, Referent für die Themen Ökologie, Naturschutz, Klima und Vegetationsentwicklung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (15./16. Mai)
- Projekt „Biologische Vielfalt“ an der Grundschule Gaimersheim, Pflanzkästen mit Bienen- und Schmetterlingspflanzen und Informationen für Schüler, Lehrer und Eltern (20. u. 31. Mai)
- Leben der Bienen im Kapuzinergarten, Uni-Kindergarten (28. Mai)
- Information über *Eichstätt summt!* und blühende Wiesen beim Honigfest im Lehrbienenstand Eichstätt (2. Juni)
- Besprechung zu Blühwiesen im Stadtbauamt Eichstätt, zusammen mit BN und LBV (6. Juni)
- Führung „Naturerlebnis/Pflanzen und Tiere in der Stadt Eichstätt“ (9. Juni)
- Vortrag „Bienen- und schmetterlingsfreundliche Gärten“ beim Imkerverein Wellheim (12.6.)
- Fachliche Mitarbeit bei einem Naturfilm von Günter Heidemeier im Auftrag des Naturparks Altmühltal, mehrere Drehtermine an verschiedenen Lebensräumen und Studiotermine
- Führung „Unterwegs zwischen Himmel und Hölle“, Naturlebensräume bei Solnhofen, Naturparkzentrum Treuchtlingen (8. September)
- Führung „Wilde Wald- und Wiesenwege im Schönfelder Tal“, Naturparkzentrum Treuchtlingen (6. Oktober)



Außerdem wurde der Lehrauftrag „BNE / Ökosystemleistung Biene“ an der Universität Eichstätt fortgeführt: Er besteht aus einem Theorieteil im Wintersemester und der Praxis am Bienenstand der Universität im ehemaligen Kapuzinergarten im Sommersemester. Dabei spielt die Vermittlung der Biodiversität eine wichtige Rolle. Ebenso befassen sich die Studierenden intensiv mit den botanischen Grundlagen der Imkerei, mündend in die Prüfungsarbeit „Bienenpflanzen“.



Pfaffenhofen an der Ilm summt!

Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ in Bayern

Für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm wurde ein Aktionskreis zum Volksbegehren gegründet. Er bestand aus Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Imkerkreisverband Pfaffenhofen, Aktionsbündnis „Pfaffenhofen summt! – Wir tun was für Bienen!“, Wählergruppe „Gemeinsam für Gemeinwohl/ GfG“ sowie den Kreisverbänden von DGB, ÖDP, Die Grünen, SPD, Die Linke und Bayernpartei. Mit Infoständen, Plakaten, Veranstaltungen, Vorträgen und Infos in den sozialen



Medien trug der Aktionskreis zum beachtlichen Ergebnis von 15,3 Prozent Zustimmung zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens im Landkreis Pfaffenhofen bei. Mit dem erfolgreichen Volksbegehren zur Rettung von Bienen und Co hat das Aktionsbündnis *Pfaffenhofen summt!* gemeinsam mit einer breiten Bürgerbewegung Bayern positiv verändert.

Schul-Projektwoche zum Bienenschutz

Mit Begeisterung bei der Sache waren Jungen und Mädchen der Grund- und Mittelschule Reichertshausen beim aktiven Wildbienen-Schutz. Voll ins Zeug legten sich täglich gut drei Stunden



lang die 22 Kinder der Klasse 5a bei dem vom Aktionsbündnis initiierten Schulprojekt unter dem Motto „Wir tun was für Bienen & Co.“. Unter anderem pflanzten die Kinder heimische Gewächse und errichteten ein Wildbienenhotel. Von der Pimpernell-Rose über den Gemeinen Schneeball bis hin zum Roten Hartriegel bieten damit künftig insgesamt 45 neu gepflanzte Bäume und Sträucher den summenden Sechsheinern eine nahrhafte Blütenpracht. In der Kategorie „Schulgärten“ belegte die Klasse beim

bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ von *Deutschland summt!* für ihre Aktion den 3. Platz!

Wanderausstellung „Bayern summt!“ im Landratsamt Pfaffenhofen

Im Foyer des Landratsamtes wurde vom 3. bis 26. Juli auf Initiative von *Pfaffenhofen summt!* die Wanderausstellung „Bayern summt!“ gezeigt. Landrat Martin Wolf eröffnete die Ausstellung in Anwesenheit interessierter Bürgerinnen und Bürger. Cornelis Hemmer von der Stiftung für Mensch und Umwelt führte im Anschluss durch die Ausstellung. Für Besucher lagen außerdem

wertvolle Informationen über Bienen in der Kulturlandschaft, zur Heckenpflege sowie Samentüten der Wiesenblumenaktion des Landkreises Pfaffenhofen bereit.

Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung

April: Umweltausschuss Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm: Das Aktionsbündnis „Pfaffenhofen an der Ilm summt! – Wir tun was für Bienen!“ stellte im Rahmen der Umsetzung der Agenda 2030 seine Handlungsempfehlung „Ein verbindlicher Weg zu mehr biologischer Vielfalt in den 19 Gemeinden im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm“ vor.

Juli: Workshop in Theorie und Praxis bei den Stadtwerken Pfaffenhofen a.d. Ilm „Öffentliche



Grünflächen – nachhaltig ökologisch und pflegeleicht“: Mitarbeiter der Städte und Gemeinden wurden im Rahmen der Initiative "Pfaffenhofen soll blühen" eingeladen. Zwölf der 19 Gemeinden des Landkreises folgten der Einladung, außerdem noch drei weitere Kommunen aus umliegenden Landkreisen.

Im theoretischen Teil des Workshops wurde den Teilnehmern unter anderem von Manfred „Mensch“ Mayer die Wichtigkeit des Artenschutzes nahegebracht. Im weiteren Verlauf gaben die Referenten Mario Dietrich und Siegfried

Plank den Gemeinden Tipps, wie Kommunen dem Artenschwund entgegenwirken können. Während des praktischen Teils demonstrierten die Mitarbeiter der Pfaffenhofener Stadtwerke an Beeten entlang einer Straße die richtige Vorgehensweise beim Bepflanzen. Doch die Besucher des Workshops waren nicht nur Zuschauer – alle packten mit an.

Oktober: Gründung des Runden Tisches Biodiversität Stadt Pfaffenhofen an der Ilm

Hintergrund und Aufgabe: Der Runde Tisch Biodiversität bekennt sich zu der von den Vereinten Nationen verabschiedeten „Agenda 2030“ und den darin enthaltenen nachhaltigen Entwicklungszielen, insbesondere setzt er sich für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Biodiversität ein (Ziel 15). Hierzu berät er die Verwaltungsorgane (Stadtverwaltung und Stadtrat) und Institutionen, wie z. B. einen Nachhaltigkeitsbeirat. Der Runde Tisch Biodiversität Stadt Pfaffenhofen setzt sich zusammen aus je einem/einer Vertreter/in von Bund Naturschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm, Landesbund für Vogelschutz Kreisgruppe Pfaffenhofen an der Ilm, Aktionsbündnis *Pfaffenhofen an der Ilm summt!* und Vertreter/innen der Stadt (städtischer Referent für Grünanlagen, Teamleiter Stadtgrün Stadtwerke Pfaffenhofen an der Ilm, Nachhaltigkeitsmanager der Stadt).

Außerdem gab es im Jahresverlauf mehrere Infostände und die Präsenz auf der Obstausstellung des Landratsamtes und beim Klimastreik „Fridays for Future“.

Grafiing summt!



Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ in Bayern

Grafiing summt! hat sich mit vielen Unterstützern für den Erfolg des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ eingesetzt. In Grafiing wurde der bayernweite Durchschnitt von 18,3 % mit 26,2 % weit übertroffen. Das zeigt das große Interesse der Bevölkerung an dem Thema. Die zwei Filmemacher Michael Springer und Valentin Winhart konnten dafür gewonnen werden, für die sozialen Medien Kurzvideos zu erstellen, mit denen auf das Volksbegehren aufmerksam gemacht wurde.

Benefizkonzert

Im Frühling fand in der Evangelischen Auferstehungskirche Grafiing ein Benefizkonzert mit dem Vokalensemble voicensation! statt. Unter dem Motto „When silly bees could speak“ standen Lieder im Mittelpunkt, deren Texte auf das „Jahr der Biene“ Bezug nehmen. Das abwechslungsreiche Programm bot zudem romantische Lieder zum Frühling und raffiniert arrangierte Jazz- und Pop-Standards. In der Pause konnten sich Besucher zum Thema Bienen informieren und wildbienenfreundliche Pflanzen gegen Spenden erwerben.



Königlicher Besuch bei den Hermannsdorfer Landwerkstätten

Ein Jahres-Highlight war der Besuch von Prinz Charles und Herzogin Camilla bei den Hermannsdorfer Landwerkstätten in Glonn. Bei der Führung des royalen Besuchs durch den Hermannsdorfer Biengarten mit Imker Alen Bacic kam die Wildbienen-schauröhre von *Grafiing summt!* zum Einsatz.

Vorträge, Infostände, Workshops, Pflanzaktionen

Sabine Kirchner brachte im Lauf des Jahres einigen Hundert Kindern das Thema Biodiversität,



Wildbienen und Honigbienen näher und hielt Vorträge für Erwachsene zum Thema „Bienenfreundlich Gärtnern“. Außerdem gab es mehrmals Infostände mit Schenkaktionen wildbienenfreundlicher Pflanzen. Darüber hinaus fanden Workshops zur Herstellung von Bienenwachstüchern gegen Spenden für *Grafiing summt!* statt. Bei Pflanzaktionen im Stadtpark und auf einem Gemeinschaftsacker wurden über eintausend Blumenzwiebeln

bienenfreundlicher Frühjahrsblüher gesetzt.



Aschaffenburg summt!

Vernetzungsworkshop

Gleich zu Beginn des Jahres startete das Aktionsbündnis *Aschaffenburg summt!* mit dem insgesamt dritten Workshop. Der Einladung zu diesem Vernetzungstreffen waren wieder zahlreiche Vertreter von Vereinen, Behörden und Firmen sowie Privatleute gefolgt. Nach einem Rückblick auf die zurückliegenden Aktionen und Veranstaltungen wurden weitere Ideen, Aktionen und Planungen für 2019 besprochen. Neben Kurzvorträgen zum damals anstehenden Volksbegehren „Rettet die Bienen“, Sponsorsuche und dem neuen Arbeitskreis „Blühflächen“ des LBV, folgte als krönender Abschluss der Bienenfilm, der in der Medienwerkstatt des Jugendkulturzentrums JUKUZ im Rahmen eines Ferienworkshops für Kinder 2018 entstanden war.

Veranstaltungen und Aktionen

Auch 2019 wurden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in Kooperation mit verschiedenen lokalen Partnern im Rahmen von *Aschaffenburg summt!* angeboten. So wurden bei einem Workshop im JUKUZ Bienenwachstücher hergestellt, als natürliche Alternative zu Plastik oder Alufolie. Im Werkraum der Hefner-Alteneck-Schule wurden mit Kindern und Erwachsenen Wildbienenhotels gebaut und dabei über den notwendigen Lebensraum für Insekten informiert.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Obst- und Gartenbauvereine Aschaffenburg Damm und Schweinheim, dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege, der Gärtnerei Löwer, dem Landesbund für Vogelschutz und Frankonia Samen wurden die Hintergründe des Insektensterbens erklärt und vermittelt, was bei der Anlage einer insektenfreundlichen Blühfläche beachtet werden sollte. Zudem wurden verschiedene Vorträge zum Thema Wildbienen, der Anlage naturnaher Gärten etc. angeboten. Auch eine Führung durch die summenden Streuobstwiesen von Obernau und zu den Frühblühern im Landschaftspark Schönbusch wurde vom Aktionsbündnis angeboten.

Neben einem Ganztagesausflug zum „Hortus Insectorum“ von Markus Gastl nach Herrieden organisierte der Bienenzuchtverein Aschaffenburg-Damm wieder einen äußerst gut besuchten Infostand zum Thema „Aschaffenburg summt!“ im Park Schönbusch und regte damit zahlreiche Besucher zum Umdenken an. Hier konnte auch der *Aschaffenburg-summt!*-



Honig gekauft werden, der auch in der Tourist-Info der Stadt Aschaffenburg verkauft wird.

Neuer Honigbienenstandort

Aschaffenburg hat einen neuen Bienenstandort auf dem Dach der Privatschule Krauß, der gemeinsam mit Schulvertretern und dem Elternbeirat initiiert wurde. Die Privatschule Krauß setzt sich sehr aktiv für den Insektenschutz ein und hat neben der Umgestaltung des Schulhofes auch eine Bienen-AG gegründet.

Teilnahme am Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“

Die Teilnahme von *Aschaffenburg summt!* beim bundesweiten Wettbewerb „Wir tun was für Bienen“ wurde in der Kategorie „Kommunale Flächen“ mit einer „Lobenden Erwähnung“ der



Fachjury und einer Urkunde honoriert. Das städtische Gartenamt hatte im Stadtbereich von Aschaffenburg insgesamt zehn neue Blühstreifen mit gebietsheimischem, insektenfreundlichem Saatgut auf einer Gesamtfläche von etwa 3.500 Quadratmetern angelegt. Diese Wildblumenstreifen werden u.a. für Insekten auch über den Winter stehen gelassen. Ein hierfür gestaltetes Informationsschild soll die Bürgerinnen und Bürger auf diesen

Lebensraum aufmerksam machen und sensibilisieren.

Regionales Treffen von „... summt!“-Initiativen

Zu einem regionalen „... summt!“-Treffen waren neben *Aschaffenburg summt!* auch die Initiativen *Alzenau summt!* und der *Der Landkreis Aschaffenburg summt!* in die LBV-Umweltstation in Kleinostheim gekommen, um sich über die bisherigen Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen und über mögliche gemeinsame Aktionen zu sprechen.

Infostände

Um auch kulturell Interessierte Menschen für unsere heimischen Insekten und die biologische Vielfalt zu begeistern, gab es auch bei verschiedenen Kulturveranstaltungen ein *Aschaffenburg summt!*-Infostand. Beim „Brüderschaft der Völker“-Fest auf dem Aschaffener Volksfestplatz summt es an einem Stand der Naturschutzjugend (NAJU) kräftig, und der Bastelstand fand großen Anklang. In der Unterafferbacher Kulturwerkstatt, in der ein Bientheaterstück gezeigt wurde, informierte *Aschaffenburg summt!* u.a. über naturnahe Gärten und regionales Saatgut. Auch im Foyer des Stadttheaters fand sich eine als Biene verkleidete Ellen Kalkbrenner ein, um über *Aschaffenburg summt!* zu informieren. Passend zum „Goldenen Boskop“, dem Theaterstück des Abends, gab es am Stand Infomaterial über insektenfreundliche Gartengestaltung, Bau von Insektenhotels, Bepflanzung von Balkonkästen und vieles mehr.

Infotafel

Eine Infotafel zum Thema „Lösswand – Lebensraum für Wildbienen“ wurde zur Information der Öffentlichkeit an der bereits im Winter 2018 freigestellten Lösswand aufgestellt. Die Informationstafel wurde mit einer Spende der Aschaffener Angelvereine finanziert, von der Unteren Naturschutzbehörde textlich und gestalterisch ausgeführt und durch den städtischen Bauhof an Ort und Stelle errichtet. Die Tafel soll nun vorbeigehende Spaziergänger über die Bedeutung von sonnenexponierten Lösswänden für Wildbienen informieren.



Der Landkreis Ebersberg summt!

Der Landkreis Ebersberg summt auch 2019 weiter!

Schulung für Bauhof-Mitarbeiter

Maßnahmenvorschläge für insektenfreundliche Grünflächen wurden auf einer Schulung am 27. März im Gemeindehaus in

Tulling gegeben. 35 Mitarbeiter der Bauhöfe sowie der Straßenmeisterei Ebersberg waren der Einladung gefolgt. Herr Mitterer, Mitarbeiter des Bauhofes Markt Schwaben, Herr Nemetz vom Umweltamt in Haar sowie Mitarbeiterinnen der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Ebersberg, Martina Lietsch und Roswitha Holzmann, berichteten von



ihren Erfahrungen mit der Ansaat und Pflege von Blühflächen. Angesprochen wurden nicht nur Vorschläge, sondern auch die Probleme und Nöte der Bauhöfe, die über Personalmangel und oft ungeeignete Geräteausstattung klagten. Nach den Vorträgen war Zeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. So konnten auch Anregungen, eigene Erkenntnisse und Erfahrungen weitergegeben und ausgetauscht werden.

Vortrag zu Natur-Erlebnis-Gärten

Am 30. April war der anerkannte Autor und Naturgartenspezialist Dr. Reinhard Witt zu einem Vortrag im Landratsamt Ebersberg eingeladen. Er berichtete dem Publikum kurzweilig und kompetent über das Thema „Was macht den Garten zum Natur-Erlebnis-Garten?“ und gab aufgeschlossenen Gartenbesitzern viele Tipps für Grundlagen, Elemente und Gestaltungsansätze für Gärten, über die sich nicht nur die Bienen und Insekten, sondern auch Vögel und viele weitere gartenbewohnende Tierarten freuen.

Grünlandbewirtschaftung

„Artenvielfalt im Grünland“ war das Jahresprojekt 2019 für die Initiative. In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband Ebersberg, dem Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg soll die Artenvielfalt durch differenzierte Grünlandbewirtschaftung vermehrt werden. Wiesen werden immer früher und häufiger, meist fünf bis sieben Mal im Jahr, gemäht. Diese Form der Nutzung lässt eine Blüte vieler Wiesenpflanzen nicht zu. Blütenbesuchende Bienen und andere Insekten finden daher weniger



Josef Rüegg/LPV Ebersberg

Nahrung. Unsere Initiative soll einen Beitrag liefern, unseren Landkreis insbesondere auf ertragschwächeren Standorten mehr zum Blühen zu bringen und damit die Artenvielfalt zu fördern. Dieses Ziel wird auch 2020 sehr intensiv verfolgt werden.

Infostand

Pünktlich zur Ebersberger Gewerbeausstellung im Mai 2019 wurde die Broschüre „Das Jahr der Biene im Landkreis Ebersberg“ fertiggestellt. Der Ausstellungsstand mit bunten, insektenfreundlich bepflanzten Balkonkästen zog zahlreiche Besucher an.

Die Region Lüneburg summt!



„Biotopverbund Elbtal Amt Neuhaus (BENE)“

Im Rahmen der Initiative „Die Region Lüneburg summt“ begegnet der Landkreis Lüneburg mit verschiedenen Aktionen dem Insektensterben. Das kreiseigene Projekt „Biotopverbund Elbtal Amt Neuhaus (BENE) – unter besonderer Berücksichtigung des Blühaspektes“ hat sich zum Ziel gesetzt, die biologische Vielfalt und den Bestand von Blühpflanzen in der Region zu fördern. So fand am 13. April 2019 die erste Pflanzenbörse im Amt Neuhaus statt. Dort konnten die Besucher heimische Blühpflanzen, Obstbäume und Kräuter kaufen oder tauschen.

Im Rahmen des BENE-Projektes werden Konzepte erarbeitet, wie die Straßenseitenräume und Wegraine so bewirtschaftet werden können, dass wieder mehr blüht. Es wurden Vorträge zu Wildbienen und der richtigen Erstellung von Nisthilfen sowie zum Thema Regio-Saatgut gehalten.

Blühstreifen und -flächen

In der Hansestadt Lüneburg werden immer mehr Flächen zu Blühoasen. Das Bild zeigt einen bunten Blühstreifen an einer der Einfallstraßen nach Lüneburg. Die Stadt Lüneburg will diese Flächen noch ausweiten. Auch im ehrenamtlichen Bereich gab es Aktivitäten im Landkreis Lüneburg. So wurden auf dem Wald-Friedhof der Stadt im Rahmen des Projektes „Ökologische Nische Friedhof“ des BUND-Landesverbandes Niedersachsen Obstbäume gepflanzt und Blühflächen angelegt. In einem Workshop wurde die Grabgestaltung mit heimischen Pflanzen thematisiert und ein Wildbienenbestimmungskurs angeboten. Durch eine Nachbarschaftsinitiative im Lüneburger Bezirk „Mittelfeld“ sind in Zusammenarbeit mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft LüwoBau Blühflächen um Mehrfamilienhäuser herum entstanden. Diese Maßnahmen sollen noch weiter ausgebaut werden.



Vernetzungsworkshop

Mitte Mai fand ein weiterer Workshop mit Interessierten der Initiative *Die Region Lüneburg summt!* statt. Es wurden Ideen dafür gesammelt, mit welchen Aktivitäten es im Landkreis Lüneburg weitergehen kann. Daneben stand das Netzwerken im Vordergrund. Auch im nächsten Jahr werden wieder viele Aktivitäten rund um die Initiative stattfinden.

Der Landkreis Dachau summt!



Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Initiative lag 2019 auf einer Sensibilisierung der Bürger für das Thema Bienenschutz. Dazu wurden ein Fotowettbewerb und eine Radtour veranstaltet sowie Info-Schilder an Bienenflächen aufgestellt.

Fotowettbewerb „Knips die Biene!“

In der Frühjahrsausgabe des Bürgermagazins Kreis.Blick! hatte das Landratsamt zu dem Wettbewerb aufgerufen – und die Bürger machten begeistert mit. Insgesamt fast 500 Fotos reichten die 200 Teilnehmer aus dem Landkreis und auch darüber hinaus ein. Die vierköpfige Jury hatte die schwierige Aufgabe, die besten Bilder auszuwählen. In der Jury waren neben Landrat Stefan



Foto: Silke Lein

Löwl und Beate Wild von der Unteren Naturschutzbehörde die Dachauer Fotografenlegende Paul Sessner sowie Cornelia Stadler von „Der Landkreis Dachau summt!“. Für die besten vier Fotos gab es Gutscheine für Gartenfachmärkte. Paul Sessner spendierte dem Sieger zudem einen großzügigen Gutschein für seinen Fotoladen in Dachau. Das Ergebnis des Wettbewerbs wurde im Kreis.Blick! in einem zweiseitigen

Artikel präsentiert. Infolge einer Pressemitteilung berichteten auch andere Printmedien darüber.

Radtour „Der Landkreis summt – Blüh- und Naturschutzflächen des Landkreises“

Im Juli organisierte das Landratsamt eine gut dreißig Kilometer lange Rundtour zu den Blüh- und Naturschutzflächen des Landkreises. In Großinzemoos wurden dabei auch die fleißigen, zotteligen Galloway-Rinder besucht, die sich schonend um die Mahd kümmern.

Info-Schilder

Nachdem die 2018 angelegten Bienenflächen am Landratsamt 2019 wunderbar blühten, wurden entsprechende Infoschilder aufgestellt. „Lebensraum“ steht beispielsweise darauf. Die gelben Hinweise sollen erklären, dass hier nicht nur nicht gemäht wird, sondern dass hier heimische Blumenarten gedeihen. Nahrung für Bienen und Insekten eben. Solche Schilder wurden auch an weiteren Ausgleichsflächen aufgestellt.



Liegenschaftsflächen mit Bienenblumen

Auch die mit Bienenblumen gestalteten Liegenschaftsflächen wurden erweitert. In Rettenbach wurde die Weide neben dem Lehrgarten bienenfreundlich gestaltet.



Alzenau summt!

Seit Anfang 2018 hat sich das Bündnis *Alzenau summt!* unter Beteiligung der Umweltabteilung Alzenau (aktuell seit 2019: Tino Schulz, Marion Beil), des Vereins für Natur- und Vogelschutz (in Person: Claudia Neumann) sowie des Bienenzuchtvereins Alzenau und Umgebung e.V. (Wolfgang Zipf) gegründet. Ziel der Alzenauer Initiative ist es, gemeinsam Projekte zum Schutz bestäubender Insekten zu entwickeln und umzusetzen sowie Anregungen für die Alzenauer Bürger zu geben, wie wertvoller Lebensraum für Bienen & Co. entwickelt und umgesetzt werden kann.

Blühpatenschaften

Nachdem im Rahmen der beiden öffentlichen Netzwerktreffen im Alzenauer Rathaus im Jahr 2018 Ideen und Vorschläge gesammelt wurden, war das Jahr 2019 u.a. dem Thema „Blühpatenschaften“ gewidmet. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit den Alzenauer Landwirten, die landwirtschaftliche Flächen zur Anlage von Blühflächen zur Verfügung stellten. Engagierte Bürger konnten eine Blühpatenschaft für 50 Euro über eine Laufzeit von zwei Jahren auf 100 Quadratmeter Blühfläche übernehmen. Insgesamt wurden 132 Blühpatenschaften übernommen, so dass auf ca. 1,3 Hektar blühende Flächen angelegt werden



konnten. Am 3. September hatte die Umweltabteilung unter reger Teilnahme der Blühpaten zu einem Informationstreffen ins Wanderheim Michelbach eingeladen, um den Austausch zwischen Bürgern, Landwirten und der Initiative *Alzenau summt!* zu fördern.

Gestaltung von Samentütchen

Anfang des Jahres wurde ein Projekt zur Gestaltung von Samentütchen in Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Hortgruppen in Alzenau ins Leben gerufen, um auf der einen Seite den Kindern das Thema Bienen / Insekten näher zu bringen und auf der anderen Seite ansprechend gestaltete Tütchen mit Blumenwiesenmischungen auf öffentlichen Veranstaltungen an interessierte Bürger ausgeben zu können.

Infostände und Filmvorführung

Neben der Teilnahme unserer Initiative mit einem Infostand an verschiedenen Veranstaltungen – wie dem Pflanzenmarkt am 12. Mai oder dem Tag der offenen Gartentür beim Obst- und Gartenbauverein Alzenau am 28. Juni – wurde im Kulturforum mit tatkräftiger Unterstützung der Bibliotheksmitarbeiterinnen der Film „More than Honey“ mit anschließender Diskussionsrunde gezeigt.

Geesthacht summt!



Im Jahr 2019 fanden unter anderem die folgenden Aktivitäten statt:

Eröffnung des Bienenpfades an der Elbe bzw. am Hafen

Am 11. Juli wurde in Geesthacht ein Bienenpfad eingeweiht. In einer kleinen Grünfläche am Hafen wurden Beispiele für Maßnahmen angelegt, die auch im heimischen Garten mit einfachen



Mitteln umgesetzt werden können, wie Blühflächen, eine Hecke mit bienenfreundlichen Sträuchern, eine offene Sandfläche, Totholzangebote, Trockenmauern, Steinhaufen, Lehmhaufen etc. Die Fläche liegt gut erreichbar am Rande einer Veranstaltungsfläche und der Hafenspazierwege, die gern für Spaziergänge genutzt wird. An dem Einweihungsfest mit zahlreichen Teilnehmern, u.a.

Kindergartengruppen, war auch der örtliche Imkerverein sehr aktiv beteiligt, der einen Bienen-schaukasten aufgestellt hatte und diesen über die Sommermonate betreute.

Imagefilm

Über die Entstehung des Bienenpfades und die Eröffnungsfeier sowie die *Aktion Geesthacht summt!* ist ein Film entstanden. Dieser Film wurde von Roland Dörffer, ein angesehener Hobbyfilmer, sehr professionell erstellt und bereits im Vorprogramm im örtlichen Kino und auf der Messe gezeigt.

Infostand am Markt-Sonntag „Frühlingserwachen“

An einem verkaufsoffenen Sonntag in der Fußgängerzone wurde das Thema „Bienenfreundliche Gärten“ durch das Verteilen von Saatgut einschließlich Erde für die sofortige Umsetzung, sowie durch Infomaterial, Gespräche und Angebote zum Bau von Insektenhotels „unter die Leute gebracht“. Zusammen mit dem NABU und weiteren Ständen, auch zum Thema Nachhaltigkeit, wurden die Besucher direkt angesprochen und für eine bienenfreundliche Stadt geworben.

Messeauftritt der Stadt Geesthacht mit einem Infostand zum Thema Nachhaltigkeit

Im Rahmen einer örtlichen Messe der Wirtschaftlichen Vereinigung Geesthacht, die alle zwei Jahre durchgeführt wird, war die Stadt Geesthacht mit einem Infostand mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit vertreten. In diesem Rahmen wurde zahlreiches Infomaterial und Samentütchen verteilt und die Schwerpunkte der biologischen Vielfalt in Geesthacht (Obstwiesen, Grünflächen, Bienenpfad, Biotope etc.) mit Bildern und Karten dargestellt. Der Erlös einer Bild-Versteigerung, das auf der Messe entstanden ist, kommt dem Bienenpfad in Form von zwei Obstbäumen zugute.

Ausweitung der Blühstreifen an Ackerrändern

Im vergangenen Jahr konnten weitere Landwirte für die Anlage von Blühstreifen entlang der Ackerränder und auf kleineren „Restflächen“ gewonnen werden. Auch durch die Aktion des Landes Schleswig-Holstein, unentgeltlich Saatgut zur Verfügung zu stellen, und die langjährige freiwillige Unterstützung der Stadt Geesthacht für entgangene Nutzflächen konnten die Blühstreifen auf eine Gesamtfläche von ca. 5 Hektar ausgedehnt werden.



Verteilung der Ratgeber Broschüre „Wir tun was für Bienen“ im Stadtgebiet

Im gesamten Stadtgebiet wurden ca. 10.000 Exemplare der Ratgeber-Broschüre „Wir tun was für Bienen“ an die Haushalte verteilt.

Langenfeld summt!



Samentütchen-Verteilaktion

Nach dem sehr erfolgreichen Auftakt im Jahr 2018 starteten auch 2019 die Aktivitäten der Langenfelder Initiative mit dem Verteilen von 1.000 Saatguttütchen. Dieses Mal fand die Aktion im Rahmen der Veranstaltung „Frühlingserwachen“ (verkaufsoffener Sonntag und Fahrradaktionstag) am 7. April statt. Die Samentütchen waren wieder heiß begehrt.



Beratung zur Flächenumgestaltung

2019 wurden zusätzlich zur Beratung zur naturnahen Gestaltung von Privatgärten auch Gewerbebetriebe zur naturnahen und insektenfreundlichen Um- und Neugestaltung ihres Geländes beraten. Eine der Firmen war die Schulz-Dobrick GmbH, die ein sehr umfassende Umgestaltung plant und in Teilen bereits umgesetzt hat.

Besuch des WDR-Fernsehens

Anfang Juni kam ein Fernseheteam des WDR zu Besuch, um auf einer der städtischen Blühflächen ein Interview zu drehen. Das Klimaschutzteam nutzte die Gelegenheit und gab Tipps zur naturnahen Gartengestaltung.



Langenfelder Naturgartentag

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule sowie mit Unterstützung der örtlichen Naturschutzvereine bot das Klimaschutzteam am 15. Juni erstmalig den Langenfelder Naturgartentag an. Ein buntes und vielfältiges Programm erwartete die Besucherinnen und Besucher – darunter Vorträge und Workshops rund um naturnahe und insektenfreundliche Gartengestaltung. Im Außenbereich lockten die Aussteller mit nützlichen Informationen und ausführlicher Beratung sowie Mitmach-Angeboten, auch für Kinder. Insektenfreundliche Stauden und Gehölze konnten erworben werden.

1. Offene Naturgartenpforte

Im Nachgang zum Langenfelder Naturgartentag fand die „1. Offene Naturgartenpforte“ in Langenfeld statt. Hier hatten interessierte Gärtnerinnen und Gärtner die Möglichkeit, naturnahe gestaltete Gärten anzuschauen und sich mit den Besitzern sowie anderen Gartenfreunden auszutauschen. Insgesamt fünf Gärten konnten zu verschiedenen Terminen besichtigt werden. Die Resonanz war überwältigend.

Pflanztag im Rahmen der Langenfelder „Baumchallenge“

Zum Abschluss des Jahres sorgte am 30. November der Pflanztag im Rahmen der Langenfelder „Baumchallenge“ noch einmal für ein gesteigertes Medieninteresse. Mit prominenter Unterstützung (u. a. NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser) wurden auf einer über 3.000 Quadratmeter großen Fläche dreißig heimische Obstbäume gepflanzt. Ein insekten- und bienenfreundlicher Saum wurde eingesät und ein großes Insektenhotel aufgestellt. Die Langenfelderinnen und Langenfelder waren dazu aufgerufen, sich durch das Spenden eines Obstbaumes oder eines Anteils an der Aktion zu beteiligen. Wer konnte und wollte, pflanzte den Baum auch selbst ein. Zudem konnte jede Person in Langenfeld an diesem Tag einen Baum auf dem eigenen Grundstück pflanzen und so über die sozialen Medien an dem Projekt partizipieren. Alle Teilnehmer und Spender werden später an der Fläche auf einer Schautafel verewigt. Die Pflege der Fläche und Obstbäume soll durch die Spender gewährleistet werden und wird durch die Stadt unterstützt.



Vierkirchen summt!



Blumenwiese

Die im Juni 2017 angelegte und ausgesäte Blumenwiese am Jugendplatz stand auch in diesem wieder in voller Blüte. Einige ausdauernde Stauden und Sträucher, ein- und zweijährige Pflanzen, wurden gesetzt und sind gut eingewachsen. An der Steinschüttung, die Versteckmöglichkeiten, Sonnenplatz und Quartier für viele Tiere wie Eidechsen, Lurche, Ameisen bietet, wurden Beinwell und die Kleinblütige Königskerze heimisch. Sie wurden fleißig von Bienen, Hummeln und Fliegen besucht. Im Totholzhaufen fanden viele Insekten- und Spinnenarten, Amphibien und Kleinsäuger Unterschlupf. Viele weitere Pflanzen wie die Wilde Malve, das Traubenköpfchen, die Gewöhnliche Wegwarte und die Gemeine Nachtkerze rundeten das große Nahrungsangebot für Insekten ab. Besucher konnten auf der Bank verweilen, die Ohren spitzen und die Blütenbesucher beobachten. Es haben in dieser kurzen Zeit schon verschiedene Wildbienen, Honigbienen, Hummeln, Käfer, Spinnen und Schmetterlinge die Fläche erobert. Die neue Tafel an der Schaufläche enthält viele Information sowie einen QR-Code, über den man auf die *Vierkirchen summt!*-Website gelangt.



Schaufläche am Rathaus

Auch die Schaufläche am Rathaus wurde von den Insekten gut angenommen. Gut entwickelten sich auch die angelegten Wildacker, die mit bienenfreundlichem Saatgut auch den Waldbewohnern als Versteck nützlich waren. Wer selbst einen Beitrag zur Hilfe für die kleinen Bestäuber leisten wollte, konnte mit den Samentütchen aus dem Bürgerbüro eine Blumenoase in seinem Garten schaffen.

Für das Jahr 2020 ist die Renaturierung von einigen bestehenden Biotopflächen, die leider im Lauf der Zeit zweckentfremdet wurden, geplant. Die Grundschule wird das Kindertheater aus Hamburg mit dem Stück „Der Bär und die Bienen“ zu Gast haben und die Arbeit mit dem Bienenkoffer beginnen.



Illertissen summt!

Synergiefestival

Startschuss für die Aktivitäten im Jahr 2019 war das Synergiefestival, das Anfang April stattfand. Das Festival bot mit kreativen Workshops, Nachhaltigkeitsmesse und buntem Bühnenprogramm Inspiration und praktische Anregungen für einen neuen und nachhaltigen Lebensstil. Ganz im



Sinne des Festivalnamens geht es dabei vor allem um die positive Gestaltungskraft, die durch das Zusammenwirken vieler entsteht. Daher war auch *Illertissen summt!* dort richtig angesiedelt. Bedarf es doch der Zusammenarbeit vieler, um die Biodiversität in unserer Stadt weiter zu verbessern. Der Aktionsstand war gut besucht und es gab als Geschenk eine Blümmischung für mehr Vielfalt in privaten Gärten. Zudem wurden in Workshops u.a. auch wieder Insektenhotels

gebaut, was vor allem Kinder gerne und oft nutzten.

Ausgleichsflächen als Blühflächen

Die beiden Ausgleichsflächen, die im Vorjahr u.a. in Zusammenarbeit mit den Kreisimkern sowie dem BUND angepflanzt wurden, haben sich im zweiten Jahr sehr gut entwickelt. Vor allem die Flächen des kreisweiten Projektes „Blühende Energie“ zeigen im zweiten Jahr deutlich die Vorteile der Durchwachsenen Silphie als mögliche Energiepflanze auf. So wird die Fläche gleichzeitig auch zur Schaufläche für Alternativen zum Maisanbau.



In Sachen Naturschutz wurden dieses Jahr Projekte mit dem BUND und Imkern an einem Kreisverkehr umgesetzt. Die Stadt stellte dafür eine Fläche von knapp 2.000 Quadratmetern zur Verfügung, die mit Durchwachsener Silphie und Wildblumen angepflanzt wurde. Auch wurden wieder mehrere ökologische Ausgleichsflächen umgesetzt, damit die Natur sich dort wieder entfalten kann. Auf einer Ausgleichfläche wurde als wichtiges Ökosystem eine Wildobstwiese mit Elsbeere, Vogelbeere, Mehlbeere, Speierling und Mostbirnen, Winterlinde und Schwarznuss gepflanzt. Ähnliche Pflanzungen soll es auch 2020 geben.

Energiepflanzenanbau

Auch die Betreiber der lokalen Biogasanlage wurden vertraglich zum Anbau alternativer Energiepflanzen verpflichtet. Ein beantragter Ausbau der Biogaserzeugung wurde von der Stadt unter der Auflage genehmigt, dass die Betreiber jährlich 2 Hektar alternative Energiepflanzen und 2 Hektar

Blühstreifen anlegen. Die Umsetzung wird 2020 erstmalig kontrolliert. Langfristiges Ziel ist es, die Betreiber von den Vorteilen zu überzeugen und den Anteil alternativer Energiepflanzen bei der eingesetzten Biomasse stetig zu erhöhen.

Beschluss zum Glyphosatverzicht

Ein wichtiger Schritt für *Illertissen summt!* war der wegweisende Stadtratsbeschluss, der das Ausbringen von Glyphosat auf städtischen Pachtflächen bei Neuverpachtungen untersagt. Gibt es einen freiwilligen Verzicht bei bestehenden Verträgen, wird den Landwirten eine Pachtreduzierung angeboten.

Klimaschutztag

Ein schöner Erfolg war auch der Klimaschutztag: Im Herbst pflanzten Kinder und Jugendliche im städtischen Wald – u.a. mit Beteiligung von *Illertissen summt!* – zwischen Iller und Kanal 650 Bäume, darunter Flatterulmen, Hainbuchen und Linden.



Mühlacker summt!

Das Jahr 2019 stand in und um Mühlacker ganz im Zeichen von Kultur, Kommunikation und Biotopgestaltung.

Kirchenkonzert mit Lesung

Schon im März wurde in der St. Andreas-Kirche von Mühlacker-Dürrmenz Musik und Poesie kombiniert, um die Bienen und andere Insekten auch kulturell in Szene zu setzen. Organisiert von Sonngard Bodner gestaltete das Flötenensemble „Sweeter than Roses“ aus Leonberg auf Renaissance-, Barock- und modernen Flöten ein beeindruckendes Klangspektrum mit Musikstücken aus sechs Jahrhunderten. Im Wechsel dazu wurden Literaturstücke von Frau Bodner und Constantin Pannwitz rezitiert. Pfarrer Marcus Kalkofen und Oberbürgermeister Frank Schneider begrüßten die Gäste, die sich im Anschluss bei geselligem Beisammensein mit regionalem Apfel- und Quittensecco vom Apfelwinzer Mayerhof weiter austauschen konnten.

Schaufläche und Vorträge

Die angelegte Fläche in den Enzgärten wurde auch in diesem Jahr kontinuierlich weiter gepflegt, besonders unter Federführung von Waltraud Pfau. Darüber hinaus wurde diese Fläche als Reallabor der Akademie für Umwelt und Naturschutz etabliert und war somit auch Teil einer organisierten Seminarveranstaltung im April mit zahlreichen interessierten Gästen aus der Region (siehe Foto). In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Stromberg-Heuchelberg e.V. wurden in Vorträgen u.a. von Prof. Martin



Hasselmann und Thomas Köberle Insektendiversität und Habitatvielfalt vorgestellt. Über das Jahr verteilt hielten Waltraud Pfau und Martin Hasselmann weitere Vorträge zur Vorstellung der Initiative und zur Vermittlung von Insektenwissen. Hasselmann stellte Ende Oktober auch auf dem Landesbiologentag an der Universität Hohenheim *Mühlacker summt!* vor. Organisiert wurde die Veranstaltung durch die Akademie für Umwelt und Naturschutz und dem Verband der Biologen (VBiO), und der Einladung gefolgt waren fast 200 Gäste, darunter hochrangige, wie z.B. Frau Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport und der Direktor der Zoologischen Staatssammlung München, Prof. Dr. Gerhard Haszprunar.

Informationsstände und Pflanzentauschbörsen

Mühlacker summt! war wieder aktiv mit Informationsständen sowie Samen- und Pflanzentauschbörsen, dieses Jahr im Juli auf der Klimaschutzwoche in Pforzheim und im Oktober auf dem Herbstmarkt in Mühlacker-Dürrmenz mit zahlreichen interessierten Besuchern. Auf der 40jährigen Jubiläumsfeier der Partei Bündnis 90/Die Grünen vertraten Susanne Haas und Waltraud Pfau die Initiative mit einem Stand.

Biotopgestaltung

Als neues und besonders großes Projekt beschäftigte die Aktiven von *Mühlacker summt!* im Jahr 2019 der Beginn der Biotopgestaltung am Klotzberg. Nach Bewilligung von Geldern der Stadt Mühlacker durch den Gemeinderat Ende 2018 ging es schon Anfang Februar unter Federführung von Werner Hofmeister und Elvira Striegel mit dem Freischneiden und der nachfolgenden Bear-



beitung der ca. 600 Quadratmeter großen Fläche los. Dank der aktiven und großzügigen Unterstützung von Firmen aus der Region wurde ab dem Frühling mit schwerem Gerät begonnen, die zuvor trostlose Fläche zu modellieren und zu gestalten (siehe Bild). Inseln für Reptilien und Wildbienenmöglichkeiten wurden angelegt und viele Tonnen Schotter zur Abmagerung in den Boden eingebracht. Damit kann es nun im Jahr 2020 mit der Aussaat verschiedener regionaler Saadmischungen sowie Pflanzungen weitergehen.



Der Landkreis Aschaffenburg summt!

Seit April 2019 summt auch der Landkreis Aschaffenburg mit und ist als vierter Landkreis Teil von *Deutschland summt!*. Das Aktionsbündnis *Der Landkreis Aschaffenburg summt!* besteht aus vier



Partnern: dem Landesbund für Vogelschutz, dem Kreisverband für Gartenbau, dem Imker-Kreisverband sowie dem Landkreis Aschaffenburg (Naturschutz-Abteilung des Landratsamtes). Das Leitungsteam ist fachlich gut aufgestellt. Es besteht aus einem Biologen, einem Berufsimker, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Gartenbau sowie einer Gartenbau-Ingenieurin. Aktiv unterstützt wird es von zwei Landespflege-Fachkräften des Landschaftspflegeverbandes Aschaffenburg.

Die Personen aus den Verbänden arbeiten ehrenamtlich im Leitungsteam mit.

Erstes Koordinierungstreffen

Am 1. März fand im Landratsamt Aschaffenburg ein großes Koordinierungstreffen mit *Deutschland summt!* / *Bayern summt!* statt. Eingeladen waren alle dieses Thema betreffende regionalen Verbände, Institutionen und Gemeindevertreter. Ziel war es, die deutschlandweite Initiative vorzustellen und zu kommunizieren, was der Landkreis Aschaffenburg als neuer Partner für Ziele hat und als Aufgaben betrachtet. Weiterhin sollten Möglichkeiten einer Zusammenarbeit eruiert werden. Es nahmen rund 50 Personen teil – viele davon taten ihr großes Interesse kund, in dieser Initiative mitzuarbeiten.

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Am 29. April wurde die Kooperationsvereinbarung mit *Deutschland summt!* unterzeichnet und zu einem Vortrag „Bienen- und Insektenfreundliche Gartengehölze“ ins Landratsamt Aschaffenburg eingeladen. Referent war Klaus Körber, Leiter des Sachgebiets Obstbau und Baumschule an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau. Er erläuterte, wie durch eine geschickte Auswahl von Bäumen, Sträuchern und Blühpflanzen das Nahrungsangebot für Bienen, Wildbienen & Insekten im Garten bzw. im Innenbereich von Gemeinden erweitert werden kann.



Anlage von Blühwiesen

Die ersten Landkreisgemeinden bereiteten im Jahresverlauf zusammen mit dem Leitungsteam Flächen für die Anlage von Blühwiesen vor. Grundstücke wurden unter die Lupe genommen und



sondiert, Empfehlungen für Ansaaten, Staudenpflanzungen, Pflanzungen von Bienengehölzen sowie Anpassung des Pflegemanagements gegeben. Im Sommer wurde den Landkreismunicipalitäten und Organisationen eine Leitlinie zum Insektenschutz des Landschaftspflegeverbandes zugesandt.

Erste Veranstaltung für die Öffentlichkeit

Eine erste Öffentlichkeitsveranstaltung fand am 5. Oktober in Dammbach statt. Der Kreisverband für Gartenbau lud gemeinsam mit den Imkern zu einem bunten Programm mit Vorträgen, Obstsortenberatung und Basteln für Kinder. Die Lokalpresse war ebenfalls anwesend und berichtete.

Blühflächenschilder

Für die Landkreismunicipalitäten, die Mitglied im Aktionsbündnis werden möchten, wurden Blühflächen-Schilder entworfen und produziert. Außerdem wurde ein für die Partnergemeinden individualisiertes *Der Landkreis Aschaffenburg summt!*-Logo mit dem Untertitel „... und die Gemeinde xy summt mit!“ erstellt, sodass jede Partnergemeinde mit der bekannten und bewährten „... summt!“-Biene werben kann und sich zugleich selbst namentlich vertreten sieht. Das stärkt die eigene Identifikation und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Partnerschaft mit Landkreismunicipalitäten

Um die Partnergemeinden ganz konkret auf die „... summt!“-Philosophie „einzuschwören“, wurde ein Leitlinien-Katalog, angelehnt an die *Deutschland summt!*-Leitlinien, erstellt und den Landkreismunicipalitäten vorgelegt. Mit den ersten Gemeindefür die Leitlinien unterzeichnet haben, beginnt die Partnerschaft nun noch lebendiger zu werden – weitere Partner aus Verbänden, Institutionen, dem Kunst- und Kulturbereich, Gartenbaubetrieben, Forschung und Bildung sollen im Jahr 2020 hinzukommen, um ein großes, lebendiges Netzwerk zu knüpfen, das eine gute Arbeit möglich macht, bereichert und beflügelt. Ein enger, fruchtbarer Austausch findet auch mit den benachbarten Initiativen *Aschaffenburg summt!* und *Alzenau summt!* statt.



Ausblick auf das Jahr 2020

Ein vorläufiges Jahresprogramm 2020 wurde im November/Dezember erstellt, darunter der erste große Workshop am 31. Januar, zu dem eine große Zahl an Teilnehmern aus Kommunen, Verbänden und Institutionen eingeladen wurde. Im Jahr 2020 wird auch der Bienenkoffer für Grundschulen zur Umweltsarbeit mit Kindern für alle Partner ausleihbar sein.

Die Initiative *Der Landkreis Aschaffenburg summt!* ist im lebendigen Prozess – jeder und jede, der oder die sich angesprochen fühlt, kann sich beteiligen, sich mit eigenen Ideen einbringen und gemeinsam wirken, um spannende, vielseitige und zielführende Projekte zum (Wild-)Bienen- und Insektenschutz ins Leben zu rufen und mit Leben zu füllen.